

Merkur am Abendhimmel

Autor(en): **Baer, Thomas**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): **72 (2014)**

Heft 380

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-897401>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Merkur am Abendhimmel

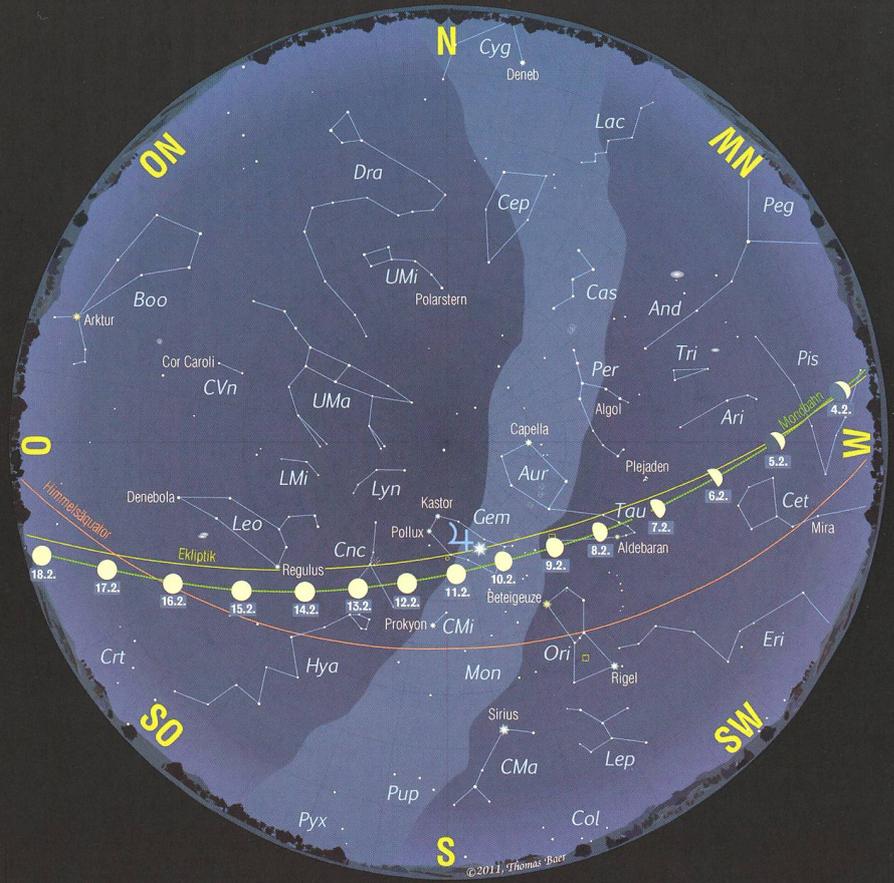


Anfang Februar 2014 erscheint Merkur in der Abenddämmerung. Zu Monatsbeginn hilft die dünne Mondsichel beim Aufsuchen des Planeten.

■ Von Thomas Baer

Schon Ende Januar 2014 taucht der flinke **Merkur** abends im Westsüdwesten auf. Seine grössten Höhen über dem Horizont erreicht er aber in der ersten Februarwoche, allerdings bei abnehmender Helligkeit. Die junge Mondsichel komplettiert die Szenerie und dient am 31. Januar und 1. Februar 2014 als praktische Aufsuchhilfe. Zu Monatsbeginn erstrahlt Merkur noch -0.4^{mag} hell, am 5. nur noch $+0.4^{\text{mag}}$.

Jupiter begleitet uns nach wie vor durch die Winternächte. Er steht mitten in den Zwillingen und ist dank seiner Leuchtkraft auch von Laien nicht zu übersehen. **Mars** geht erst gegen 01:15 Uhr auf und **Venus** leuchtet am 15. Februar 2014 im «Grössten Glanz» als Morgenstern.



Der Sternenhimmel im Februar 2014

- 1. Februar 2014, 23^h MEZ
- 16. Februar 2014, 22^h MEZ
- 1. März 2014, 21^h MEZ

Sterngrössen						Deep Sky Objekte			
-1	0	1	2	3	4 5	☉	☾	☄	☁
★	★	★	★	★	★	☉	☾	☄	☁
						☉	☾	☄	☁
						☉	☾	☄	☁
						☉	☾	☄	☁
						☉	☾	☄	☁

☉ Offener Sternhaufen
 ☾ Kugelsternhaufen
 ☄ Nebel
 ☁ Galaxie
 ☁ Planetarischer Nebel

Der Mondlauf im Februar 2014

Wie aus Abb. 1 ersichtlich wird, startet der Mond im Februar 2014 als schmale Sichel. Am 1. sehen wir ihn $7\frac{1}{2}^\circ$ nordöstlich von Merkur. Das **Erste Viertel** wird am 6. Februar 2014 im Sternbild des Widder erreicht. Der Trabant wandert tags darauf 7° südlich an den Plejaden vorüber und trifft am 8. Februar 2014 auf Aldebaran, den er in 3° nordöstlichem Abstand passiert. Am 10. Februar 2014 erscheint in den frühen Morgenstunden der «Goldene Henkel» am Mond. Die **volle Phase** tritt am 15. Februar 2014 im Sternbild des Löwen ein. Eine Woche später, am 22. Februar 2014, steht der Mond im **Letzten Viertel**. Einen **Neumond** gibt es im Februar 2014 nicht. (Red.)

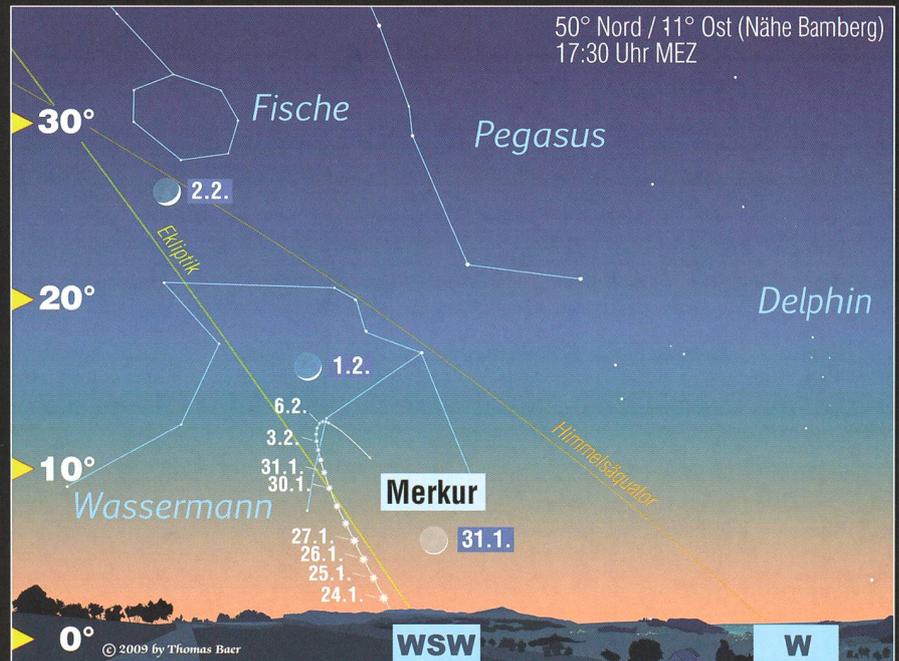


Abbildung 1: Merkur und Mond Anfang Februar 2014 gemeinsam am Abendhimmel. (Grafik: Thomas Baer)